

Schüpfheims Kinder brauchen mehr Platz

VOLKSSCHULE Das rund 80 Jahre alte Dorfschulhaus muss erweitert und ein neuer Kindergarten gebaut werden. Die Architektenteams stehen fest.

Schüpfheim plant die Erweiterung und den Umbau des Schulhauses Dorf. Zudem soll neben dem bisherigen ein neuer Doppelkindergarten gebaut werden. Fünf ausgewählte Architekturbüros haben ihre jeweiligen Vorschläge für beide Projekte eingereicht. Der Gemeinderat hat sich nun auf Antrag der Planungskommission für zwei Vorschläge entschieden. Für das Dorfschulhaus erhält das Projekt «Spalier» von Auf der Maur & Böschenstein Architekten, Luzern, den Zuschlag. Den neuen Doppelkindergarten «kreativ(t)räume» realisiert die Baureag Architekten AG, Sursee/Willisau.

Sanitäre Anlagen veraltet

«Das Schulhaus Dorf wurde 1934 bis 1938 erbaut, die Wärmedämmung und insbesondere die sanitären Anlagen sind ungenügend», sagt Patrick Portmann, Präsident der Planungskommission. In den Schulzimmern gibt es zum Beispiel kein fliessendes Wasser. Weil das Dorfschulhaus als schützenswert und der Kindergarten als erhaltenswert eingestuft werden, war die kantonale Denkmalpflege an der Evaluation beteiligt. «Die Ansicht des Schulhauses darf sich von der Dorfseite her nicht verändern», erklärt Portmann. Geplant ist ein zweistöckiger Anbau an der Rückseite des Dorfschulhauses; die Gebäude werden über ein Spalier (Durchgang) miteinander verbunden. «Der Neubau gliedert sich sehr dezent ans Dorfschulhaus an und erfüllt unser Raumprogramm», so Portmann. Im Neubau sollen Räume für technisches Gestalten sowie Therapie-räume für die regionalen Schuldienste untergebracht werden.

Zweistöckiger Neubau

Das Siegerprojekt «kreativ(t)räume» für den neuen Doppelkindergarten sieht



So soll der neue Doppelkindergarten (rechts) neben dem bisherigen Kindergarten aussehen.

Visualisierung Baureag Architekten Sursee/Willisau

ebenfalls ein neues, zweistöckiges Gebäude vor, das beim bisherigen Kindergarten beim Pfarreiheim realisiert werden soll.

Die Kosten für die Schulraumerweiterung können laut Portmann noch nicht kommuniziert werden. «Die Architekten machen derzeit eine Grobkostenschätzung.»

Schülerzahl steigt wieder an

In Schüpfheim gilt dasselbe wie in zahlreichen Luzerner Gemeinden. Die Zahl der Schüler und Kindergärtler steigt in den kommenden Jahren wieder leicht an. 478 Kinder besuchen dieses Schuljahr in Schüpfheim die Volksschule (Vorjahr 475). 2014/15 besuchten 52

Knaben und Mädchen den Kindergarten, im laufenden Schuljahr 2015/16 sind es deren 78. Aufgrund dieses gros-

«Der Neubau gliedert sich dezent ans Dorfschulhaus an.»

PATRICK PORTMANN,
PLANUNGSKOMMISSION

sen Jahrgangs musste Schüpfheim nun eine vierte Kindergartenabteilung eröffnen. «Zudem wird die Gemeinde weiterwachsen», erklärt Portmann.

Grund für die steigende Zahl ist neben der demografischen Entwicklung auch das gesetzlich vorgeschriebene zweite Kindergartenjahr, das Schüpfheim im nächsten Sommer anbietet. «Die Schulleitung hat eine Zwischenlösung in Sicht», so Portmann. Diese sei allerdings noch nicht spruchreif. Im April 2016 möchte der Gemeinderat die Baukredite für beide Projekte an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung bringen.

SUSANNE BALLI
susanne.balli@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Heute von 9 bis 12 Uhr kann die Bevölkerung sämtliche eingereichten Projekte im Musiksaal des Dorfschulhauses besichtigen.